

Modul 04-006-1003: Syntax
Aufgabenblatt 3

Aufgabe 1: Reflexivierung und Satzstruktur im Deutschen

- Was legen die Beispiele (1-a,b) und (1-c,d) über die Struktur der transitiven vP bzw. der ditransitiven vP im Deutschen nahe (unter der Annahme, dass im Deutschen dieselben Bedingungen für Reflexivierung gelten wie im Englischen)?

- (1) a. *weil sich_i den Fritz_i rasierte
b. weil der Fritz_i sich_i rasierte
c. weil der Arzt die Patientin_i (akk) sich_i (dat) im Spiegel zeigte
d. *weil der Arzt der Patientin_i (dat) sich_i (akk) im Spiegel zeigte

Aufgabe 2: Konstituenz von Ditransitiven im Deutschen

- Angenommen (2-b,c) sind von (2-a) abgeleitet durch die Umstellung der kursiv gestellten Konstituente *Kindern Bonbons (geben)*. (Das Präfix “?” vor (2-c) soll andeuten, dass (2-c) etwas ungewöhnlich klingt. Gehen Sie aber davon aus, dass (2-c) grammatisch ist. Ignorieren Sie die Stellung von *sollte*).
- Was suggerieren die Beispiele dann über die innere Struktur der Konstituente *Kindern Bonbons geben*? Ist das problematisch? Wie könnte man das Problem umgehen?

- (2) a. weil man niemals *Kindern Bonbons geben* sollte
b. *Kindern Bonbons geben* sollte man niemals.
c. ?*Kindern Bonbons* sollte man niemals *geben*.

Aufgabe 3: Variablenbindung im Englischen

- Wie kann der Kontrast in (3-a,b) erklärt werden (Koindizierung soll Variablenbindung des Pronomens andeuten, so wie in der Übersetzung)?

- (3) a. John presented every book_i to its_i author.
“John hat jedes Buch *x* dem Autor von *x* präsentiert.”
b. *John presented his_i book to every author_i.
“John hat jedem Autor *x* das Buch von *x* präsentiert.”

Aufgabe 4: Reflexivierung im Englischen

- (4-a) ist in Einklang mit den Beobachtungen über Reflexivierung und C-Kommando, die wir in der Vorlesung kennengelernt haben. (4-b) zeigt eine Konstruktion, bei der ein Teil der VP vorangestellt wurde. Gehen Sie davon aus, dass Vornstellung die V'-Kategorie an die VP (also den Satz) adjungiert. Was für ein Problem ergibt sich daraus für die Regel der Reflexivierung (5)? Wie könnte man das Problem lösen?
- Verfeinern Sie auf der Grundlage des Kontrastes in (6) die Reflexivierungsregel in (5). Erfasst Ihre verfeinerte Regel auch die Daten in (7)? Falls nicht, verfeinern Sie die Regel nochmals.

- (4) a. John said that [VP he_i will shave himself_i], . . .
b. . . . and [shave himself_i] he_i will _!



↔ Fortsetzung nächste Seite

- (5) *Reflexivierungsregel*
 Ein Reflexivipronomen muss von einem koreferenten Element c-kommandiert werden.
- (6) a. John_i said [_S that he_i shaved himself_i].
 b. *John_i said [_S that Mary shaved himself_i].
- (7) a. John persuaded Carl_j [_S to shave himself_j].
 b. John_i promised Carl_j [_S to shave himself_i].

Aufgabe 5: Selektionsmerkmale und Derivationen

- Notieren Sie die einzelnen Wörter, die in (8) auftauchen zusammen mit ihren Selektionsmerkmalen, die durch die Struktur (insbes. die Projektionen) in (8) nahegelegt werden. Gehen Sie davon aus, dass *the* die Kategorie D (“Determinator”) hat.
- Spielen Sie nun die Derivation nach, die auf der Basis dieser Merkmalspezifikationen den Baum in (8) generiert.

